

Bibliographie Adolf Pohl

Festschriften:

Theologisches Gespräch 1992, Heft 1. Festgabe für Adolf Pohl zum 65.Geburtstag, 65 S.

Stefan Stiegler (Hg.): Kein anderes Evangelium. Festschrift für Adolf Pohl zum 80. Geburtstag. Predigten seiner Schüler und Kollegen, Berlin: WDL-Verlag 2007, 197 S.

Selbstständig erschienene Veröffentlichungen:

1. Warum ist die Bibel Gottes Wort? Kassel: J.G. Oncken Nachf. 1962 [Erweiterte Fassung von Nr. 17] 32 S.
Dass., Berlin: O. Ekelmann Nachf 1967.
2. Aufgerichtet und ausgerichtet durch Christus. Betrachtungen zu Philipper 2, 1-13, dargeboten in der Bibelwoche der Evangelischen Allianz in Dresden, Berlin 1963, 44 S.
3. Anleitung zum Predigen. Arbeitshefte für Gemeindejugendarbeit Heft 12, Kassel: J.G. Oncken Nachf. 1. Aufl. 1963; 2. Aufl. 1965, 48 S.
Dass. [überarbeitete Auflage; Neusatz], Berlin: O. Ekelmann Nachf. 1965, 80 S.
Dass., 3. Aufl., Wuppertal und Kassel: J.G. Oncken Nachf. 1976, 4. Aufl. 1979.
4. Nehmt auf euch mein Joch. Bibelarbeiten über Römer 12, 1-3, Berlin: O. Ekelmann Nachf. 1965.
5. Was bedeutet Bultmann für uns? Kassel: J.G. Oncken Nachf. 1969, 28 S.
6. Die Offenbarung des Johannes, 1. Teil Kapitel 1-8, Wuppertaler Studienbibel, 1. Aufl. Wuppertal 1969, [11. Auflage 2000], 232 S.
7. Die Offenbarung des Johannes, 2. Teil Kapitel 9-22, Wuppertaler Studienbibel, 1. Aufl. Wuppertal: R. Brockhaus 1971 [11. Aufl. 2000], 358 S.
8. Die Ernte ist groß. 25 Jahre Theologisches Seminar des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR in Buckow (Märkische Schweiz) in Verbindung mit dem Dozentenkollegium hrsg. von Adolf Pohl, Berlin: O. Ekelmann Nachf. 1983.
Darin vom Hrsg.:
Berufung ist mehr als Bewerbung – Eine Besinnung über Markus 1, 16-20 (S. 54-56).
Aus dem Eröffnungsgottesdienst vom 14. Oktober 1959 in Haus Bethel (nach einer Tonbandaufzeichnung (S.84-88).
Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes – Herbert Weist zum Gedächtnis (S. 88-91).
Jesus sprach zu ihnen: Wer sagt ihr, daß ich sei? – Erich Rädels zum Gedächtnis (S. 91-97).
Es ist ganz anders – Erfahrungen bei diakonischen Einsätzen in Fürstenwalde (S. 97-100).
9. Das Evangelium des Markus, Wuppertaler Studienbibel – Ergänzungsband, Wuppertal: R. Brockhaus 1. Aufl.1986, 2. Aufl. 2000, 604 S.
10. Staunen, daß Gott redet. Die Bibel im Rahmen der Offenbarung Gottes, Wuppertal und Kassel: J.G. Oncken Nachf. 1. Aufl. 1988, 2. Aufl. 2001, 96 S.
11. Der Brief des Paulus an die Galater, Wuppertaler Studienbibel – Ergänzungsband, Wuppertal: R. Brockhaus 1. Aufl. 1995, 2. Aufl. 2000, 255 S.

12. Der Brief des Paulus an die Römer, Wuppertaler Studienbibel – Ergänzungsband, Wuppertal: R. Brockhaus 1. Aufl. 1998, 2. Aufl. 2000, 324 S.
13. Christus ist hier. Einsichten und Aussichten durch die Bibel, Kassel: Oncken 2004, 200 S.

Beiträge in Sammelbänden, Zeitschriften und Heftreihen (Auswahl)

Abkürzungen:

BB = Berichtsheft der Konferenz der Evangelischen Allianz in der DDR in Bad Blankenburg / Thüringen (jährlich)

DG = Die Gemeinde, J.G. Oncken, Kassel

Tab = Tabea-Kalender, Diakoniewerk Tabea, Hamburg

ThGespr = Theologisches Gespräch, J.G. Oncken, Kassel

WuT = Wort und Tat. Arbeitsmaterial für den Prediger / Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR

WuW = Wort und Werk, O. Ekelmann Nachf., Berlin

ZdZ = Zeichen der Zeit, Evangelische Verlagsanstalt, Berlin

1. Thematische Beiträge

14. Er sah uns an und liebte uns. WuW 1958/8 S. 9.
15. Abwege der Nachfolge. WuW 1958/2 S. 1f.
16. Erweckung wirkt Verbrüderung. Vor der hundersten weltweiten Gebetswoche [der Evangelischen Allianz]. WuW 1959/12 S. 2f.
17. Fernste werden Nächste. WuW 1960/2 S. 1f.
18. Warum ist die Bibel Gottes Wort? Was wir über sie zu lehren haben und was nicht. WuW 1961/7 S. 1-4; 1961/8 S. 2-4.
19. Die konservativen Evangelikalen und der Ökumenische Rat der Kirchen. ZdZ 10 (1966) S. 373-376; auch WuT 22 (Kassel 1968) S. 335-338.
20. Die Bibel – und deine Christuserfahrung heute. In: Verlässliche Kunde. Beiträge zum Bibelgespräch in der Gemeinde, Berlin 1967 S. 18-29.
21. Die Bibel – einzigartige Zeugin. Ebd. S. 62-76.
22. Seine Hilfe gilt Betern. WuW 1969/ 7-8 S. 1f.
23. Kirchengeschichtliche Einordnung des deutschen Baptismus. WuT 17 (1972), 11 S.
24. Möglichkeiten heutiger Schriftauslegung. Referat auf dem Predigertag der Bundeskonferenz 1972 in Leipzig. WuT 22 (1973), 21 S.
25. Uns mitzufreuen sind wir da! WuW 1974/9 S. 1f.
26. „Die Wahrheit wird euch frei machen!“ Ein Bericht und ein Kapitel aus der Kirchengeschichte [450 Jahre Täufertum]. WuW 1975/9 S. 1f.
27. Der Mensch in christlicher Sicht und in der Sicht der Christen. Zur theologischen Anthropologie. Hamburg 1976, 27 S. (vervielf.).
28. Die Taufe im deutschen Baptismus. WuW 1977/4, S. 12-14.
Dass. in DG 1977/10 S. 4f., DG 1977/11 S. 4f.
Dass. in Uwe Swarat (Hrsg.), Wer glaubt und getauft wird ... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel: J.G. Oncken 2010, 73-79.

29. Der Beitrag der Allianz. Noch haben sich die Aufgaben der Evangelischen Allianz nicht erledigt. WuW 1977/2 S. 1f.
30. Gott will Barmherzigkeit – Tab 1978 S. 31ff.
31. Evangelium von Jesus Christus – nach Markus. Neues Hören auf das älteste Evangelium. ThGespr 1978, Heft 5-6, S. 1ff.
32. Was bleibt. WuW 1978/11 S.3.
33. Evangelische Allianz – heute noch nötig? DG 1979/41 S. 5f.
34. Taufverständnis im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR. Referat 1979. WuT 55 (1981), S. 2-7.
35. Wir werden nicht müde zu feiern. Tab 1980 S. 55ff.
36. Alle eins durch den einen. DG 1980/33 S. 4f.
37. Gemeinde als Exodus. Ein Beitrag zum baptistischen Selbstverständnis. WuT 56 (1981) 13 S.
Dass. In ThGespr 1981, Heft 3-4, S. 8-16.
38. Bekehrung im Neuen Testament. WuT 57 (1981) S. 14-24.
39. Einführung in den Limatext. WuT 52 (1984) S. 2-7.
40. Eine Entdeckung auf der Wartburg. Die Geschichte des „Wiedertäufers“ Fritz Erbe. WuW 1982/6 S. 4f.
Dass. DG 1982/32 S. 5f.
41. Was sagen wir zu dem „Lima-Text“? Eine evangelisch-freikirchliche Stellungnahme. DG 1983/42 S. 4f.
42. Zugang zur Bibel. Hauptreferat auf dem 2. Bibelkongreß 1985 in Görlitz. In: Übersetzen und Verstehen – Beiträge zur Bibel. Evang. Hauptbibelgesellschaft zu Berlin und Altenburg u.J. [1987] S. 23-35.
43. Zum Gespräch über die Taufe. ThGespr 1985, Heft 1, S. 22f.
44. Versöhnung Gottes – 2. Kor 5, 18-21. ThGespr 1985, Heft 2, S. 8-16.
45. Das Gebet in der Offenbarung des Johannes. ThGespr 1986, Heft 1, S. 10-15.
46. Wir rechnen mit dem Kommen Jesu Christi. Was bedeutet das für unsere Verkündigung? ThGespr 1986, Heft 2, S. 2-7.
47. Was sagt die Bibel über sich selbst? WuT 69 (1986) S. 2-10.
48. Evangelische Allianz. Zum theologischen Selbstverständnis. ZdZ 5 (1986) S. 123-127.
49. Taufe und Gemeindeverständnis in täuferischer Sicht. In: Theologische Gespräche zwischen dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR und dem Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR 1982/1983. WuT 67/68 (1986) S. 20-36.
50. Das Weiterwirken des Heiligen Geistes in der Kirche und das sola scriptura. Ebd. S. 39-42.
51. Jesus lebt – Gründe zum Glauben. Tab 1987 S. 56f.
52. Das Wort Gottes hören und tun – Aufgaben für Gemeinde und Theologie. Bibelarbeit über 2. Tim 3, 14-17 auf dem Theologischen Arbeitstag am 30. Mai 1987 im Rahmen der Bundeskonferenz Hannover. DG 1987/27 S. 4f.
53. Volkskirche – Freikirche. Ein Versuch zu einem alten Thema. DG 1987/38 S. 4f.

54. Seid fröhlich in Hoffnung. Tab 1988 S. 86ff.
55. Das blockierte Vaterunser. ThGespr 1989, Heft 1, S. 1-7.
56. Taufe als Durchgangsritus. ThGespr 1989, Heft 2, S. 14-21.
Dass., in Uwe Swarat (Hrsg.), Wer glaubt und getauft wird ... Texte zum
Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel: J.G. Oncken 2010, 101-112.
57. Charismatisch leben nach Paulus. Leittext: 2. Kor 3, 6-10. ThGespr 1990, Heft 2, S. 1-3.
58. In Gedenken an Hellmut Müller. WuW 1990/11 S. 7.
59. Feier in jubelnder Freude und Verantwortung. Über den Sinn des Abendmahls, in: DG
1993/17, 6-7.
60. „Das Höchste meines Lebens ist, dir dienen, Herr!“, in: DG 1993/32, 4-5.
61. Dienen im Neuen Testament, in: DG 1993/32, 6.
62. Wenn wir nicht mehr weiter wissen. Drei Hilfen für den modernen Alltag mit Gott, in:
DG 1993/38, 4-5.
63. Zurechtbringende Gemeinschaft. Vom christlichen Umgang mit Defiziten in der
Gemeinde, in: DG 1993/49, 4-5.
64. Die prophetische Dimension der evangelistischen Rede, in: ThGespr 1994, Heft 2, 11-
16.
65. Sollen wir uns um Politik kümmern?, in: DG 1994/2, 4-5.
66. Geistestaufer in der Bibel, in: DG 1994/21, 4.
67. Die Offenbarung - ein Buch mit „Zeitwert“ und „Mehrwert“, in: DG 1994/47, 4-5.
68. Gerichte. Keine Sonderlehre der Offenbarung, in: DG 1994/49, 4-5.
69. Mission als Gegenmission? Römer 2,17-24, in: ThGespr 1995, Heft 2, 14-18.
70. Rühmung wird Lehre. Römer 5,12-21 als Schlußfolgerung aus Röm 5,1-11, in:
Gemeinschaft am Evangelium. FS Wiard Popkes, hrsg. von Edwin Brandt u.a., Leipzig:
EVA 1996, S. 143-157.
71. Pohl, Adolf / Strübind, Kim: Also Exegese! ... Was man nicht versteht, soll man auch
nicht praktizieren. Ein Briefwechsel zwischen Adolf Pohl und Kim Strübind zum
Taufverständnis im Neuen Testament, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 1
(1996), 145-209.
72. Nicht loslassen, sondern annehmen! Spannungsfelder in der Gemeinde heute und im
ersten Jahrhundert (Teil 1), in: DG 1996/20, 4-5.
73. Nicht loslassen, sondern annehmen! Apostolische Weisungen nach Römer 14,1-15,13
(Teil 2), in: DG 1996/21, 4-5.
74. Der seufzende Christ. Römer 8,18-25 für das normale Leben, in: Was hast du, das du
nicht empfangen hast? FS Eduard Schütz, hg. von Harald Becker u.a., Berlin: WDL-
Verlag 1998, 62-69.
75. Gedächtnis und Vermächtnis. Persönliche Erinnerungen an 25 Jahre AGCK in der
DDR, in: Ökumenische Rundschau 47 (1998), 80-86.
76. „Empfangen durch den Heiligen Geist“. Was wir glauben, in: DG 1998/26, 4.
77. Der Pastor mit der Bibel vor den Leuten, in: ThGespr Beiheft 1 (2000): Gottes Wort und
unsere Predigt. Vorträge der Theologischen Woche 2000, 39-47.

78. Die seltsame Mischung. Eine Wortmeldung zum Aufsatz von Andrea Strübind über das Diakoniewerk Tabea im „Dritten Reich“, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 6 (2001), 183-196.
79. Vom Dolmetschen der Bedeutung des Kreuzestodes Jesu Christi, in: ThGespr 27 (2003), 20-34.
80. Die Welt als Auslaufmodell. Zum christlichen Zeitbewusstsein, in: DG 2004/26, 8-9.
81. „Uns fehlt einfach Christuspraxis“: ein Interview mit Adolf Pohl, in: DG 2009/26, 10-12.
82. Ruf zum liebevollen Respekt voreinander: zur Erneuerung unseres Zusammenlebens, in: DG 2012/15, 10-11.
83. Das außerordentliche Bundesgeschehen des Jahres 2009 [Zum BALUBAG-Konvergenzdokument „Voneinander lernen – miteinander glauben“], in: ... ließen sich taufen. Freikirchliche Orientierung für den Weg der Gemeinde, hg. von Jörg Swoboda, Buckow: Dora Medien 2013, 25-32.
84. Schwerpunkte zum Taufgespräch, in: ... ließen sich taufen. Freikirchliche Orientierung für den Weg der Gemeinde, hg. von Jörg Swoboda, Buckow: Dora Medien 2013, 33-67.
85. Pohl, Adolf / Swoboda, Jörg: Ein offenes Wort zum Offenen Brief. Stellungnahme zum offenen Brief des Präsidiums des BEFG an die Gemeinden (Februar 2013) „Zum Umgang mit dem Thema Homosexualität in Gemeinde und Bund“, in: ... ließen sich taufen. Freikirchliche Orientierung für den Weg der Gemeinde, hg. von Jörg Swoboda, Buckow: Dora Medien 2013, 128-133.
86. Beobachtungen zu den Anfängen der christlichen Gemeinde und ihre Bedeutung für unsere Gegenwart, ThGespr 43 (2019), 73-82.

2. Bibelarbeiten und Betrachtungen (nach Bibelstellen)

87. 1. Mose 12,1-3 – Die Erwählung Israels begann mit Abraham, in: DG 1997/31-32, 8-9.
88. 2. Mose 20,17 – Krank vor Neid. BB 1978.
89. 2. Mose 33, 12-23 – Beschenkt mit Gottes Herrlichkeit. BB 1987.
90. Ps 100 – Dienet dem Herrn mit Freuden. Tab 1958 S. 43ff.
91. Jer 23, 5-6; 33, 14-16 – Der kommende König. BB 1966.
92. Jer 36, 1-8. 17-26 – Gott ist größer als unsere Ablehnung. BB 1982.
93. Sach 2, 14b – Die mich frühe suchen. WuW 1953/12 S. 131.
94. Mt 5, 21-26 – Gehe hin und söhne dich aus. WuW 1953/7 S. 51-53.
95. Mt 6, 12a – Gott ist größer als unsere Schuld. BB 1979.
96. Mt 22, 15-22 – Gottesmensch und Staatsbürger zugleich. BB 1975.
97. Mk 6,34 – Wie halten wir's mit den Heiden, in: DG 2005/19, 4-5.
98. Lk 12, 42-48 – Wer hat, der hat – stimmt das? WuW 1970/10 S. 5.
99. Lk 22,30 – Ein Bund so neu, dass alles andere dagegen alt aussieht, in: DG 2004/10, 4-5.
100. Joh 1, 5 – Das Licht leuchtet noch! WuW 1981/12 S. 1f.

101. Joh 1, 5 – Vom Licht in der Finsternis. DG 1985/48 S. 4.
102. Joh 15, 1-8 – Bleiben am Weinstock. Tab 1982 S. 55ff.
103. Joh 15, 18-21 – Was nimmst du auf dich um Jesu willen? BB 1959.
104. Apg 1, 8 – Zum Aufbruch gerufen. WuW 1965/1 S. 1f.
105. Apg 2, 22-32 – Der lebendige Christus, die Mitte unserer Botschaft. BB 1963.
106. Apg 20, 32-36 – Leben für die Leidenden – eine große Sache. BB 1976.
107. Röm 2,17-24 – Mission als Gegenmission? [s. Nr. 69].
108. Röm 8,18-25 – Der seufzende Christ. [s. Nr. 74].
109. Röm 5,12-21 – Rühmung wird Lehre [s. Nr. 70].
110. Röm 12, 1-2 – „Wir entsagen willig allen Eitelkeiten“. Duisburg 1961 (verfielf.).
111. Röm 12, 1-3 – Nehmt auf euch mein Joch [s. Nr. 4].
112. Röm 12, 6-8 – Die heilige Pflicht zum Einsatz aller Gaben in der Gemeinde. BB 1957.
113. Röm 14,1-15,13 – Nicht loslassen, sondern annehmen! [s. Nr. 72 und 73].
114. Röm 14,7-15.19 – Christus überwindet alle unsere Unterschiede. BB 1983.
115. 1. Kor 1, 4-9 – Immer wieder Christus verkündigen. WuW 1984/8 S. 12f.
116. 1. Kor 3, 16-23 – Klare Rechts- und Zugehörigkeitsverhältnisse. BB 1969.
117. 1. Kor 3,23 – Gott hat sich in Jesus geoutet, in: DG 2007/13, 4-5.
118. 1. Kor 15, 58 – Jesus lebt – der feste Grund unseres Dienstes. BB 1964.
119. 2. Kor 3, 6-10 – Charismatisch leben nach Paulus [s. Nr. 57].
120. 2. Kor 5, 18-21 – Versöhnung Gottes [s. Nr. 44].
121. Gal 5,26; 6, 1-5 – Du und Dein Nächster. BB 1967.
122. Eph 4, 7-14 – Verschiedenheit – aus Christi Fülle, zu unserer Vollendung. WuW 1966/8 S. 3f.
123. Eph 4,13 – Er führt zur vollen Reife im Glauben. BB 1961.
124. Phil 2, 1-13 – Aufgerichtet und ausgerichtet... [s. Nr. 2].
125. Phil 2, 10-11 – Was Gott mit unserer Welt vorhat. WuW 1977/11 S. 1f.
126. Phil 4, 5 – Die mich frühe suchen. WuW 1953/8 S. 85.
127. Kol 3, 11-15 – Menschen von überall her werden eins in ihm. BB 1971.
128. 1. Thess 5, 14-15 – Auf der Jagd nach dem Guten. BB 1965.
129. 1. Thess 5, 17 – Betet ohne Unterlaß! Tab 1971 S. 33f.
130. 1. Thess 5, 23-28 – Gott führt sein Werk ans Ziel. BB 1972.
131. 2. Tim 3, 14-17 – Verbindliche Maßstäbe. BB 1977.
132. 2. Tim 3, 14-17 – Das Wort Gottes hören und tun... [s. Nr. 52].
133. 1. Petr 3, 13-17 – Für Auskunft zur Verfügung stehen. BB 1980.
134. 1. Petr 5, 10-12 – Gottes Treue führt und ruft zur Vollendung. BB 1968.

135. 1. Joh 1, 7-9 – So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst! WuW 1957/8 S. 85f.
136. 1. Joh 3, 19-24 – Gott ist größer. BB 1974.
137. Offb 7,9-17 – DG 1993/52, 3.

3. Reihe zu biblischen Themen

138. Nachgedacht „Wandeln“, in: DG 1994/2, 7.
139. Nachgedacht „Murren“, in: DG 1994/9, 6.
140. Nachgedacht „Söhne“, in: DG 1994/12, 7.
141. Nachgedacht „Glauben“, in: DG 1994/16, 7.
142. Nachgedacht „Sünde gegen den Heiligen Geist“, in: DG 1994/21, 7.
143. Nachgedacht „Sanftmut“, in: DG 1994/25, 7.
144. Nachgedacht „Selbstbeherrschung – verzichtbereite Liebe“, in: DG 1994/29, 7.
145. Nachgedacht „Rettung“, in: DG 1994/34, 7.
146. Nachgedacht „Geistliches Sterben“, in: DG 1994/38, 7.
147. Nachgedacht „Entrückung“, in: DG 1994/42, 7.
148. Nachgedacht „Es muss geschehen“, in: DG 1994/47, 7.
149. Nachgedacht „Erfüllung der Prophetie“, in: DG 1994/50, 7.